

*Anfang August erscheint:*

PAUL ALLARD

**DER KRIEG DER LÜGE***Aus dem Französischen von Richard Schindler**Mit einer Einführung von Dr. K.-H. Bremer, Deutsches Institut, Paris**254 Seiten · Mit 8 Bildtafeln · Gebunden RM 5.50*

Dieses Buch aus der Feder eines der bekanntesten französischen Journalisten, eines politischen Schriftstellers von besonderem Format, bringt die erste umfassende Darstellung der französischen Propaganda vom Beginn des Krieges bis zum Zusammenbruch.

Durch eine ungeheure Materialfülle, amtliche Dokumente, Reden und Zeitungsartikel läßt es den ganzen Abstand zwischen Schein und Wirklichkeit erkennen, der die politisch-militärische Lage Frankreichs bis zum Waffenstillstand gekennzeichnet hat. In zahlreichen locker und flüssig geschriebenen Kapiteln entsteht so ein Gesamtbild aller inneren Entwicklungen, die zur Niederlage Frankreichs geführt haben.

Das Buch ist von vornherein eine journalistische Arbeit, aber durch die Ballung der Geschehnisse, die sich so nahe unter dem Auge des Lesers abspielen, gewinnt es eine literarische Ebene: es ist irgendwie ein Epos vom bösen Schicksal Frankreichs, das an seiner eigenen Lüge und seiner zu Illusionen neigenden Eitelkeit zugrunde ging. Manchmal wird man an Daudets Militärgeschichten erinnert, in denen die gleichen Themen des Zusammenbruchs typischer Franzosen infolge dieser Eigenschaften variiert werden.

Ⓜ



P A U L L I S T V E R L A G L E I P Z I G

*Soeben erscheint im Nachdruck:*

Ⓜ

**Gea-Karte von Europa 1:6000000**

Die Karte (Bildgröße 104 × 77 cm) ist in Lithographie ausgeführt und zeigt in vielfarbigem Steindruck die

Orte in einer reichen und sorgfältigen Auswahl gegliedert nach ihrer Bedeutung, die

Gewässer in blauem Druck, die

Eisenbahnen in rot, die

politische Einteilung des Erdteiles in einem ansprechenden vielfarbigem Flächenkolorit.

Bei ihrer Preiswürdigkeit ist sie die Landkarte für jedermann.

*Preise:* unaufgezogen, gefalzt im Umschlag.....RM 2.70  
aufgezogen als Wandkarte mit Stäben .....RM 10.80

**GEA VERLAG ALBERS K. G. BERLIN W 35**